



Freitag, 19. April 1907:

Zum 46. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.	
Waacknitz, Oberleutnant	Oskar Groteck	Lambrecht	Hermine Körner
Hans v. Kehrberg, Leutnant	Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.	Carl Ekert	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Orff, Leutnant	Emil Geyer	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau
Rhena, Leutnant	Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
	Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth
Kern, Leutnant	Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Elisabeth Huch
von Tieffenstein, Leutnant	Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammingen, Fähnrich	Hans-Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister	Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel
Kellermann, Ordonnanz	Alfred Breiderhoff	Friedrich	Paul Henckels
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.	Carl Dapper	Minna	Helene Urfus
Clara, seine Frau	Fanny Ritter	Sophie	Gertrud Seeliger
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorbegehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Samstag, 20. April, abends 7¹/₂ Uhr (Abonnement B): „Die Gesellschaft des Abbé Chateaufeu“
von Stucken. Hierauf: „Boubouroche“ von Courteline.
Sonntag, 21. April, mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Gobineau“.

Sonntag, 21. April 1907, nachmittags 3 Uhr, bei Abendpreisen:

Zum ersten Male als Nachmittags-Vorstellung:

Die Stützen der Gesellschaft

Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.

abends 7¹/₂ Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.

